



Auf zu neuen Ufern im Rennen um die Netto-Null-Zukunft Aus Lafarge wird Holcim

- **Zement und Beton treten gemeinsam unter der Marke Holcim Österreich auf**
- **Klarer Fokus auf der Netto-Null-Strategie für unsere Klimazukunft**
- **Zirkuläres Dekarbonisierungsmodell entlang der gesamten Wertschöpfungskette**

Lafarge Österreich und Perlmooser Beton werden ab Mai 2023 unter dem Firmennamen "Holcim Österreich" auftreten. Beide Unternehmen gehören seit 2015 zur Holcim-Familie, die auf Nachhaltigkeit als integrierten Bestandteil der operativen Tätigkeit setzt. Als weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen hat sich Holcim dazu verpflichtet, eine wesentliche Rolle im Übergang in eine Netto-Null-Zukunft zu spielen. Teil dieser Zukunft ist ein einheitlicher Markenauftritt, der ab Mai 2023 unter dem Namen "Holcim Österreich" umgesetzt wird.

CEO Berthold Kren: *"Der heutige Tag markiert einen Meilenstein für unser Unternehmen in unserer Transformation zum österreichischen Innovationsführer für nachhaltige Baulösungen. Wir sind entschlossen, CO₂-neutrales und zirkuläres Bauen zu beschleunigen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Netto-Null-Zukunft zu leisten."* *"Mit unserer neuen Identität signalisieren wir, dass wir uns dem Fortschritt für die Menschen und den Planeten verschrieben haben,"* so Kren weiter.

Das Unternehmen setzte diesbezüglich bereits starke Zeichen: so wurde mit dem Launch des neuen grünen Produktportfolios unter der internationalen Holcim-Marke "ECOPlanet" bereits eine neue Ära in der CO₂-ärmeren Zementproduktion eingeleitet. Gleichwohl hat Perlmooser Beton die ebenso internationale Holcim-Marke "ECOPact" erfolgreich am Markt lanciert.

Zirkuläres Dekarbonisierungsmodell

Mit der Einführung der neuen Identität unterstreicht das Unternehmen den Fokus auf sein zirkuläres Dekarbonisierungsmodell, das aus folgenden vier Säulen besteht:

1. Grüne Werke (Dekarbonisierung der operativen Einheiten)
2. Besser mit weniger bauen (Dekarbonisierung der Bauwirtschaft)
3. Kreislaufwirtschaft (Urban mining)
4. Gebäude nachhaltig gestalten (Dekarbonisierung von Städten)



Auf dem Weg zu Netto-Null wird “Holcim Österreich” intensiv daran arbeiten, sämtliche Prozesse entlang der Wertschöpfungskette nachhaltiger zu gestalten. Den Hauptfokus setzt das Unternehmen dabei auf die Reduktion von CO₂ in der Produktion. Gleichzeitig wird die Energieeffizienz der Anlagen optimiert, der Ersatz fossiler Energieträger ist nahezu abgeschlossen und die Arbeiten an neuen innovativen Technologien zur Reduktion der CO₂-Emissionen durch CO₂-Abscheidung werden aktiv vorangetrieben.

Berthold Kren erläutert: *“Diese Technologien bieten vielversprechende Möglichkeiten zur Bekämpfung des Klimawandels, etwa in dem CO₂ in industriellen Prozessen abgeschieden und danach als Rohstoff zu synthetischen Kraftstoffen oder Kunststoffen verarbeitet oder für die Rekarbonatisierung des Betons genutzt wird.”*

Bei der Rekarbonatisierung des Betons arbeitet “Holcim Österreich” an einem neuen Verfahren und bringt noch im zweiten Quartal dieses Jahres eine Innovation auf den Markt, die das zirkuläre Bauen wesentlich vorantreiben wird.

Über Holcim

Holcim schafft Fortschritt für Menschen und den Planeten. Als weltweit führender Anbieter von innovativen und nachhaltigen Baulösungen ermöglicht Holcim grünere Städte, intelligentere Infrastrukturen und verbessert den Lebensstandard auf der ganzen Welt. Mit Nachhaltigkeit als Kernstück der Strategie wird Holcim zu einem "Net Zero"-Unternehmen, bei dem die Menschen und Communities im Mittelpunkt des Erfolgs stehen. Das Unternehmen treibt die Kreislaufwirtschaft voran und ist weltweit führend im Recycling, um mit weniger mehr zu bauen. Holcim ist das Unternehmen hinter einigen der weltweit vertrauenswürdigsten Marken im Bausektor, darunter ACC, Aggregate Industries, Disensa, Firestone Building Products, Geocycle, Holcim und Lafarge. Holcim ist ein Unternehmen mit rund 70 000 Mitarbeitenden, die sich weltweit in vier Geschäftsbereichen für den Fortschritt der Menschen und des Planeten einsetzen: Zement, Transportbeton, Zuschlagstoffe sowie Lösungen & Produkte. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.holcim.com

Über Lafarge Österreich

Lafarge Österreich ist Teil des weltweit größten Baustoffkonzerns Holcim. Lafarge Zementwerke GmbH beschäftigt 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreibt zwei Zementwerke in Mannersdorf am Leithagebirge (Niederösterreich) und Retznei in der Südsteiermark, die Zentrale befindet sich in Wien. Die beiden Produktionsstandorte verfügen über eine Gesamtkapazität von 1,6 Millionen Tonnen Zement pro Jahr. Ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung ist die Basis der unternehmerischen Tätigkeit von Lafarge. Lafarge Österreich stellt in Sachen Nachhaltigkeit eine Speerspitze in der Holcim Gruppe dar: die Werke verzeichnen gruppenweit einen geringen CO₂-

Fußabdruck und setzen seit über zwanzig Jahren erfolgreich Ersatzbrennstoffe (Alternative Fuels - AF) und Ersatzrohstoffe (Alternative Raw Material - ARM) in der Zementproduktion ein. Weitere Informationen sind verfügbar unter: www.lafarge.at

Kontakt und Rückfragen:

Lafarge Zementwerke GmbH - Unternehmenskommunikation

Mag. Romana Ramssl

Tel: 0664 8168031

Mail: romana.ramssl@lafarge.com